

Gemeindebote

der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Schwarzenfeld



Christuskirche

Nummer 5 - Oktober - November 2012



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen am 21. Oktober 2012

Synodalpräsidentin Dorothea Deneke-Stoll



Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm

Festgottesdienst am 21.10.2012 um 09.30 Uhr mit den Chören in der Christuskirche. **Kirchenvorstandswahl** um 10.30 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 1 mit Kirchenkaffee. www.kirchenvorstand-bayern.de

Liebe Gemeinde!

Im **Logo** zur Wahl verbinden sich zwei Symbole: Der **Fisch**, als christliches Erkennungszeichen und in der Schwanzflosse das **Wahlkreuz**. Wenn ich zur Wahl gehe sage ich: „Ich setze ein Zeichen für meine Gemeinde, die munter ist wie ein Fisch im Wasser, in der sich Menschen wohlfühlen wie ein Fisch im Wasser!“

Wahlen in der Kirchengemeinde sind ein **gutes Recht** der Gemeindeglieder, das bereits in die Zeit der **ältesten Christenheit** zurück reicht: Als in Jerusalem die Gemeinde so sehr wuchs, dass Organisationstalent und ein Ausgleich der unterschiedlichen Interessen nötig war, wählte man dort sieben Gemeindeglieder, die für ein gelingendes Gemeindegemeinschaften sorgen sollten. Die Apostel - modern gesprochen: Die **geistlichen Amtsträger - riefen zur Wahl auf**: „Darum ... seht euch um nach sieben Männern (wir ergänzen heute mit Fug und Recht „und Frauen“) in eurer Mitte, die einen guten Ruf haben und voll Heiligen Geistes und Weisheit sind, die wir bestellen wollen zu diesem Dienst. Wir aber wollen ganz beim Gebet und beim Dienst des Wortes bleiben.“ (**Apostelgeschichte 6,3**)

Bis zum heutigen Tag wählen wir Frauen und Männer, die gemeinsam mit den Pfarrern und Pfarrerinnen die Gemeinde leiten und dazu helfen sollen, dass das Gemeindegemeinschaften gelingt. Bereits damals sollten die Kirchenvorsteher mithelfen,

dass die geistlichen Amtsträger sich mehr um ihre geistlichen Aufgaben und weniger um Organisatorisches kümmern müssen. Außerdem geht es in der Evangelischen Kirche ganz **demokratisch** zu. Nicht die Kirche entscheidet für uns, sondern wir sind die Kirche. Wir dürfen, können und müssen selber mitentscheiden: Welche **Gottesdienste** die Gemeinde feiert und zu welchen Zeiten. Wofür **Gelder** da sein sollen und wofür nicht. Welche **Veranstaltungen** unter dem Dach unseres Gemeindehauses stattfinden und wer sich besser wo anders trifft.

Evangelisch zu sein ist nicht unbedingt leicht. Einfacher wäre es, wenn andere all die Arbeit machen würden. Oft ist das Leben leichter, wenn man einfach gesagt bekommt, wo es lang geht. Aber so funktioniert Glaube nicht! Gott hat uns als sein Ebenbild erschaffen, als Geschöpfe, die ihm gleich sind. Gott überlässt das Denken nicht Anderen und wir sollten es auch nicht tun. Nicht in der Politik, nicht in unserer Kirche und erst recht nicht, wenn es um unseren Glauben geht. In diesem Sinne: **Entscheiden Sie mit!** Wer soll Ihre Kirchengemeinde in den kommenden 6 Jahren leiten? **Gehen Sie zur Wahl!**

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Pfarrerin Heidi Gentzwein

Wahlberechtigt sind alle evangelischen Gemeindeglieder, die am 21. Oktober mind. 16 Jahre alt sind und mindestens seit dem 21. Juli hier wohnen. Außerdem wer vor dem 21 Oktober 14 Jahre alt wurde und konfirmiert ist. Wenn Sie wahlberechtigt sind und dennoch bis Ende September **keinen Wahlausweis** erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Pfarramt zum **Eintrag in das Wahlberechtigtenverzeichnis**. Was sich trotz größter Sorgfalt nicht vermeiden lässt: Dass fehlerhafte Adressen gedruckt werden, jemand verstorben ist, aus der Kirche ausgetreten oder weggezogen ist. Nehmen Sie es bitte nicht als böse Absicht und melden Sie die Fehler einfach an das Pfarramt! Herzlichen Dank!

Vorstellung der 10 KandidatInnen für die Kirchenvorstandswahl in alphabetischer Reihenfolge

Ich freue mich sehr, so freundliche und kompetente Gemeindeglieder gefunden zu haben, die bereit sind, sich für ihren Glauben und ihre Kirchengemeinde einzusetzen! Ich denke, sie bilden eine gute Mischung und geben die Vielfalt unserer Gemeinde wieder. Es sind alle Altersgruppen, beide Geschlechter und alle Gemeindeglieder vertreten. Leider können nur fünf Personen gewählt werden. Eine Person wird nachberufen. Die Nichtgewählten bilden den sogenannten erweiterten Kirchenvorstand und können auch nicht stimmberechtigt an den Kirchenvorstandssitzungen teilnehmen, - wie alle Gemeindeglieder auch!

Am 07.10.2012, dem Erntedankfest, stellen sich alle KandidatInnen persönlich im Gottesdienst vor.



Matthias Aures

43 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder Paul (10 Jahre) und Philipp (7 Jahre), Dipl.-Ingenieur (FH) bei Osram in Regensburg, wohnt im Flurweg 1, Schwarzenfeld.

Meine Hobbys sind Joggen, Schwimmen und Basteln. Es ist mir und meiner Frau Doris wichtig, unseren Kindern einen stark verwurzelten Glauben mit auf den Lebensweg zu geben. Die Ökumene hat für mich ebenso einen hohen Stellenwert, da meine beiden Kinder katholisch sind. In Kirche und Gemeinde sollte die Ökumene gefördert werden. Daher ist für mich im Gemeindeleben derzeit ein gutes Angebot für Kinder und Jugendliche wichtig.



Manfred Bäuerle

Ich wurde 1947 im Schwarzwald geboren und erlernte einen Lebensmittelberuf. Nach 8-jähriger Dienstzeit beim Bundesgrenzschutz begann ich eine dreijährige Ausbildung zum Lebensmittelkontrolleur. Danach war ich 31 Jahre lang in der Lebensmittelüberwachung im Landkreis Schwandorf tätig. Seit 2007 bin ich im Ruhestand. Ich bin ehrenamtlicher Mitarbeiter im Organisationskomitee der Schwandorfer Tafel. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. In der Kirchengemeinde würde ich mich gerne für die Ökumene, die Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt und das Miteinander mit den Behinderten einsetzen.



Dr. Wilhelm Fehr

61 Jahre alt, Arzt für Allgemeinmedizin in Schmidgaden, verheiratet, zwei Töchter.

Meine Hobbys sind Lesen, Radfahren und Ski-Langlauf. Seit 12 Jahren arbeite ich im Kirchenvorstand mit. Ehrenamtlich bin ich als Kolonnenarzt beim BRK Schmidgaden tätig. In der Gemeinde ist mir besonders der Zusammenhalt von Jung und Alt in einer sich weiter entwickelnden Kirche wichtig. Ich möchte mich besonders für ein gutes ökumenisches Miteinander einsetzen.



Christian Gösch

1968 in Bonn geboren, Ausbildung zum Bäcker, 12 Jahre Soldat im Zentralen Sanitätsdienst der Bundeswehr, seit September 2000 als Beamter bei der Stadt Regensburg. Ausbildung zum Verwaltungswirt und jetzt als Lebensmittelkontrolleur tätig. Seit 1998 mit meiner Frau Stephanie, geb. Hübner, verheiratet. Unsere Söhne sind 6, 8 und 10 Jahre alt. Seit 2005 wohnhaft in Schwarzenfeld. Mit meinen langjährigen Erfahrungen aus meinen Tätigkeiten im öffentlichen Dienst kann ich den KV insbesondere im administrativen Bereich unterstützen. Am Gemeindeleben ist mir wichtig, den Zusammenhalt unter den Gemeindegliedern zu stärken.



Sonja Haubelt

1947 in Sulzbach-Rosenberg geboren, Ausbildung zur Bürogehilfin, verheiratet, 4 Kinder und 6 Enkelkinder, wohnhaft in Fensterbach, Högling. 1987 Ausbildung zur Altenpflegehelferin. Ich brachte mich schon immer in irgendeiner Weise in die Evangelische Kirche ein. Ich war Kindergottesdiensthelferin, half in der Frauenarbeit mit und war vier Jahre lang im Kirchenvorstand in Schwandorf. Seit vielen Jahren trage ich den Gemeindebrief aus und sammle Geld für die Diakonie. Ich bin Vorstandsmitglied im Diakonieverein Schwandorf und Gemeinderätin in Fensterbach. Ich verstehe mich als Sprachrohr von Kirchenmitgliedern in der Diaspora und möchte mich besonders in der Seniorenarbeit der Kirchengemeinde engagieren.



Evelin Hauser

Ich bin Jahrgang 1958, wohne mit meinem Mann in Stulln und habe eine erwachsene Tochter. Erlernt habe ich den Beruf der Bürokauffrau. Zur Zeit bin ich als Hauswirtschafterin tätig und bereite mich auf meine Meisterprüfung vor. Ich bin Mitglied im Kirchenchor und trage seit 40 Jahren den Gemeindebrief aus. Zu meinem Einsatz im Kirchenvorstand habe ich noch keine genauen Vorstellungen und möchte abwarten, welche Möglichkeiten sich da auftun.



Tanja Hoyer

Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Ich wohne in Schmidgaden und bin von Beruf Pharmawerkerin. Kurch nach meiner Konfirmation habe ich angefangen, in Wernberg-Köblitz den Kindergottesdienst zu halten. Nach langjähriger Pause bin ich nun seit 2009 in der Kirchengemeinde Schwarzenfeld aktiv. Meine Töchter Marina und Julia helfen mir sehr, den Kindergottesdienst zu organisieren. Uns macht es sehr großen Spaß, mit Kindern zu arbeiten. Auch für das weitere Gemeindeleben möchte ich nun mehr Verantwortung übernehmen.



Heidrun Lippert

Ich bin 51 Jahre jung, verheiratet und habe 3 erwachsene Kinder. Seit 2007 wohne ich mit meinem Mann in Schmidgaden, gebürtig bin ich aus NRW aus der Stadt Essen. Schon als kleines Mädchen wollte ich Krankenschwester werden, dieser Wunsch ist dann auch in Erfüllung gegangen. Später habe ich zusätzlich eine Ausbildung zur Suchtkrankenhelferin gemacht und in einer Reha-Klinik für Suchtkranke den Nachtdienst übernommen. Nach meinem Umzug in die Oberpfalz habe ich eine Umschulung zur Podologin absolviert und arbeite jetzt seit zwei Jahren in meiner eigenen Praxis. Ich stelle mich zur Wahl, weil ich aktiv an den Aufgaben der Gemeinde und ihrer Entwicklung mitwirken möchte. Auf das, was mich erwartet, bin ich gespannt und neugierig und stelle mich gerne für diese Aufgaben zur Verfügung.



Klaudia Möller

Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und meine Töchter sind 13, 11 und 8 Jahre alt. Durch den Beruf meines Ehemannes sind wir vor 11 Jahren aus dem Stuttgarter Raum nach Schwarzenfeld gezogen. Früher war ich als Sachbearbeiterin im Vertrieb/Marketing tätig, heute bin ich vorrangig Mutter und Hausfrau. Seit 2 Jahren habe ich eine Teilzeitstelle in Schwandorf. Besonders durch die Kinder kam ich mit dem Gemeindeleben in Berührung und möchte nun nicht nur im Gemeindebrief von Aktionen und Entscheidungen lesen, sondern auch aktiv daran mitwirken.



Doris Schwarz

Ich bin 33 Jahre alt, verheiratet und Mama von Nina (7 Jahre) und bald von einem weiteren Zwerg. Beruflich bin ich als Realschullehrerin an der KMK-Realschule in Schwandorf tätig, an der ich Deutsch und Evangelische Religion unterrichte. Seit vielen Jahren bin ich in meiner Kirchengemeinde als Organistin tätig. Ich interessiere mich auch sehr für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Das ist auch der Bereich, indem ich mich verstärkt einbringen möchte.

Aus dem Gemeindeleben - Rückblick

Zugezogen sind

Nach Schwarzenfeld: Hildegard Hiltl, Waldemar Schmidt, Sebastian Kraus, Josef Temesvari.

Nach Wolfring: Maik Jännsch

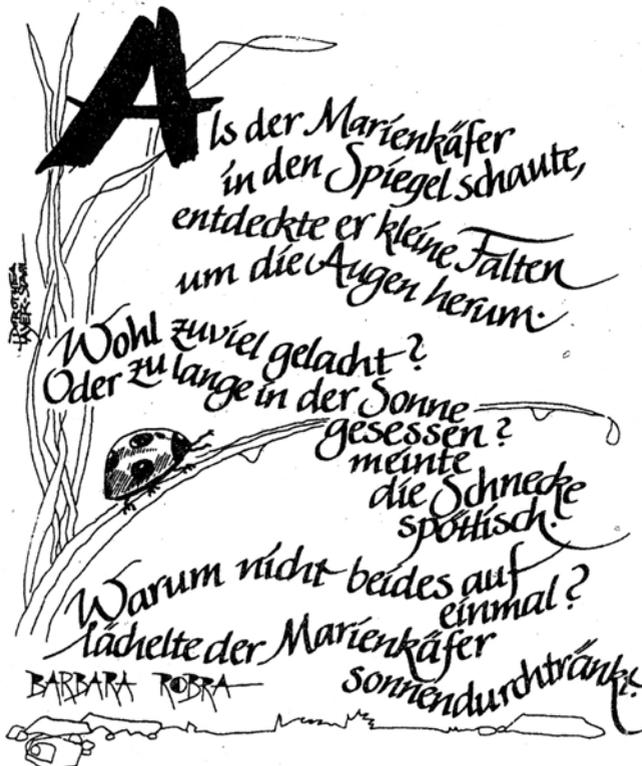
Wir heißen sie herzlich in unserer Kirchengemeinde willkommen!

Kirchlich bestattet wurden

Frau **Helene Beckert**, geb. Peukert am 26.12.2011 in Nürnberg im Alter von 104 Jahren.

Frau **Marion Deutinger** am 09.08.2012 im Alter von 50 Jahren.

Herr **Erich Mimel** am 20.08.2012 im Alter von 90 Jahren. Er war 24 Jahre Mitglied in unserem Kirchenvorstand, davon 18 Jahre als Vertrauensmann. Unsere Kirchengemeinde verdankt ihm sehr viel und wir werden ihn nicht vergessen.



Aus dem Gemeindeleben - Ausblick

Ab sofort lädt der **Neufeld Verlag** jeden Freitag Nachmittag zum Stöbern und Einkaufen in die Verlagsräume in der Vdk-Straße 19 ein. Von 14.00 - 18.00 Uhr sind Bücherwürmer herzlich willkommen. Der Verlag hat nicht nur seine eigenen Bücher auf Lager, sondern besorgt auf Wunsch gerne Bücher, Geschenke oder Kalender aus anderen Verlagen - am einfachsten aus dem christlichen Bereich. WWW.neufeld-verlag.de

Der Bildhauer Dominik Schleicher aus Wolfring lädt herzlich ein zu seiner **Ausstellung „Grabzeichen“** im Stadtmuseum Zehentstadel in Nabburg.

Die **Gaben für das Erntedankfest** am 07.10.2012 müssten bereits am Freitag Nachmittag im Turmeingang abgelegt werden. Wir freuen uns über Blumen, Gemüse, Marmelade etc. Herzlichen Dank!

Am 14. Oktober gibt es im Landratsamt Schwandorf wieder den **„EinTopf für die Welt“**. Von 11.00 - 16.00 Uhr bieten viele Vereine aus verschiedensten Ländern einheimische Spezialitäten an und werben so für ein friedliches Miteinander der Kulturen.

Für die **Herbstsammlung der Diakonie** verwenden sie bitte die beiliegenden Überweisungsträger. Sie helfen uns sehr, wenn sie ihre Spende bis Ende Oktober überweisen. Danke!

Motorradfahren und Glaube verbinden sich in der nächsten **Spirittour** am Samstag, dem 13.10.2012. Treffpunkt ist um 10.15 Uhr in Amberg am RE-NO-Parkplatz. Wir fahren nach Winkelhaid bei Nürnberg.

Die Dekanatsjugend lädt zu einer **Kindermusikfreizeit** ein. Vom 30.10. - 03.11.2012 wird im Jugendhaus Kaltenbrunn ein Kindermusikal über Petrus und Jesus einstudiert und zum Abschluss für die Familien aufgeführt. Anmeldung bei Diakon Jürgen Weich: Telefon 09431-3819950.

Den **Reformationstag** am 31.10.2012 feiern wir um 19.00 Uhr mit einem Vortrag von Siegfried Kratzer aus Amberg. Mit zahlreichen Tonbeispielen alter und neuer Musik wird er das Thema **Reformation und Musik** unterlegen. Er untersucht die Stellung der Musik in der Gemeindefrömmigkeit und geht den Wirkungen der protestantischen Musikkultur nach. Die Reformation inspirierte berühmte Komponisten wie Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach, Georg Philip Telemann, Johannes Brahms, Hugo Distler.

Die Holzwürmer kommen wieder !

Das Ehepaar Eidner aus Chemnitz schlüpft in die Rolle von Boris und Bora, die einen vergnüglichen Wochenrückblick für Kinder gestalten. Das neueste **Kindermusical „Die Schöpfung“** wird am Sonntag, den 11.11.2012 um 16.00 Uhr in der Schwarzenfelder Christuskirche aufgeführt. Alle Kinder sind zum Mitmachen eingeladen. Der Eintritt kostet 2,- € pro Person.

Der Gottesdienst am 18.11.2012, dem **Volkstrauertag** beginnt bereits um **09.00 Uhr**, damit wir anschließend an der Gedenkfeier am Mahnmal teilnehmen können.

Wir feiern nach wie vor am **Buß- und Betttag** unseren Gottesdienst am Vormittag. Er ist am Mittwoch, dem 21.11.2012 um 09.30 Uhr. Wir lassen uns die gute Evangelische Tradition eines Gedenktages nicht nehmen!

Unser traditioneller ökumenischer Gottesdienst in Stulln zur **Friedensdekade** findet am Freitag, den 23.11.2012 um 18.30 Uhr in der Barbarakirche statt. Es wäre schön, wenn das Gebet für den Frieden vielen Menschen ein Anliegen wäre!

Am Sonntag, dem 25.11.2012, dem **Ewigkeitssonntag** gedenken wir unserer Verstorbenen, besonders derer aus unserer Gemeinde, die heuer gestorben sind. Sie werden namentlich verlesen und eine Kerze wird für sie angezündet.

Den **Ersten Advent** feiern wir heuer am 02.12.2012 mit einem Familiengottesdienst und der **Einführung der neuen Kirchenvorsteher**. Die Mitglieder des alten Kirchenvorstandes werden verabschiedet. Wir feiern gemeinsam das Heilige Abendmahl. Die musikalische Gestaltung übernehmen der Organist und der Posaunenchor.

Stoßgebet beim Zahnarzt

„So! Dann wollen wir mal...“



„Du Projektion menschlicher Wünsche und Hilflosigkeit. Solltest du doch existieren, steh mir bei!“

Kirchenchor: Dienstag 18.45 Uhr (R. Willecke -/2258)

Posaunenchor: Freitag 18.30 Uhr, (T. Raps 0151-172 788 11)

Jungbläser: Freitag, 16.00 Uhr Gemeindehaus

Minigottesdienste für Kindergartenkinder und Kleinere mit ihren Familien: Am Sonntag, den **14.10.** und **04.11.2012** um 11.00 Uhr in der Christuskirche.

Kindergottesdienst für Grundschul Kinder Sonntag, 09.30 Uhr am **28.10. und 25.11.2012** im Gemeindehaus mit Tanja, Julia und Marina Hoyer.

Gottesdienst im Seniorenheim Miesberg:

Letzter Donnerstag im Monat: **25.10. und 29.11.2012** um 16.00 Uhr.

Ehrenamtliche **Beratung in Altersfragen** geben Sonja Haubelt Telefon 09438-238 und Brigitte Bäuml 09435-9445.

Bitte beachten sie den **Gottesdienstanzeiger in der Tageszeitung** unter Schwarzenfeld, Stulln, Schmidgaden, Fensterbach!

Bitte melden sie sich bei Pfarrerin Gentzwein, wenn sie einen **Besuch**, eine **Abendmahlsfeier** oder eine **Mitfahrgelegenheit** zum Gottesdienst brauchen.

Die meisten **Gemeindeboten** wurden durch freundliche **Helferinnen und Helfer** ausgetragen. Herzlichen Dank!

Die kirchliche **Internetseite für Kinder** heißt:

www.kirche-entdecken.de

Fotos von Veranstaltungen und Gottesdiensten, sowie aktuelle Hinweise finden sie auf unserer **Homepage** unter www.schwarzenfeld-evangelisch.de Ein großes Dankeschön an Roland Willecke, der sie pflegt! Wer etwas dagegen hat, dass er auf einem Foto zu sehen ist, soll sich bitte bei Pfarrerin Gentzwein oder Roland Willecke melden.

Wir freuen uns über jede **Spende:** Konto: **Evangelische Kirchenverwaltung** Kto.Nr. 570 083 063 bei der Sparkasse Schwarzenfeld (BLZ 750 510 40). **Kirchgeldkonto:** Nr. 570082040

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Schwarzenfeld

Pfarrerin Heidi Gentzwein, Martin-Luther-Platz 3, 92521 Schwarzenfeld – **eMail:** pfarramt.schwarzenfeld@elkb.de

Telefon: 09435/2410 - Fax 09435/501427 – Handy 0170/4794828

Sekretärin Karin Irlbeck: Pfarrbüro Mo 08.00-12.00 Uhr

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes: Karl Georg Haubelt, Tel: 09435-3579

eMail: KarlGeorg.Haubelt@t-online.de

Mesnerin: Mina Wagner, Telefon: 09435-1388

Druck: Josef Eisenreich, Pfreimd - Auflage: 700 Stück

Gottesdienste und Veranstaltungen

So	07.10.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl + Vorstellung der Kirchenvorstandskandidaten
Sa	13.10.	10.15 Uhr	Spirittour nach Winkelhaid
So	14.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst
		11.00 Uhr	Minigottesdienst
So	21.10.	09.30 Uhr	Festgottesdienst zur Kirchweih und Kirchenvorstandswahl mit Chören
Di	23.10.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Bischof Bedford-Strohm in der Christuskirche Sulzbach-Rosenberg
Do	25.10.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
So	28.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Mi	31.10.	19.00 Uhr	Vortrag „Reformation und Musik“
So	04.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
		11.15 Uhr	Minigottesdienst
Mo	05.11.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
So	11.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst
		16.00 Uhr	Kindermusical „Die Schöpfung“
So	18.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst am Volkstrauertag
Mi	21.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Abendmahl
Fr	23.11.	18.30 Uhr	Ökumenischer Friedensgottesdienst in Stulln
So	25.11.	09.30 Uhr	Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen + KiGo
Do	29.11.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
So	02.12.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Ersten Advent mit Abendmahl + Verabschiedung + Einführung des neuen Kirchenvorstands

Glaube an Wunder, Liebe und Glück.

Schau nach vorn und nicht zurück.

Tu, was du willst und steh dazu,

Denn dein Leben lebst nur du!